Die Mehrzweck-Taube

Autor(en): **Scapa, Ted**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Höhnchen vom Spieß

In der Schweiz trifft es zurzeit auf je 1138 Personen einen Arzt. Diese 1138 kenne ich gut! Ich treffe sie jeweils bei meinem Hausarzt im Wartezimmer!

*

Bei den Bayerischen Landtagswahlen gab Strauß folgendes von sich: Man möge die Deutschen endlich wieder normal als normale Nation behandeln. Einverstanden. Aber Herr Strauß vergaß bei seinen Normalisierungsbestrebungen eine wichtige Variante: Auch sie sollen sich normal aufführen!

*

Das Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement wies das Konzessionsgesuch zur Erstellung einer Luftseilbahn Sörenberg-Rothorn ab. Gegen den Entscheid beschwerte sich das Initiativkomitee. Mit Recht. Denn – das Rothorn als einziger Schweizer Berg ohne Seilbahn – wo bliebe da die Gerechtigkeit?

*

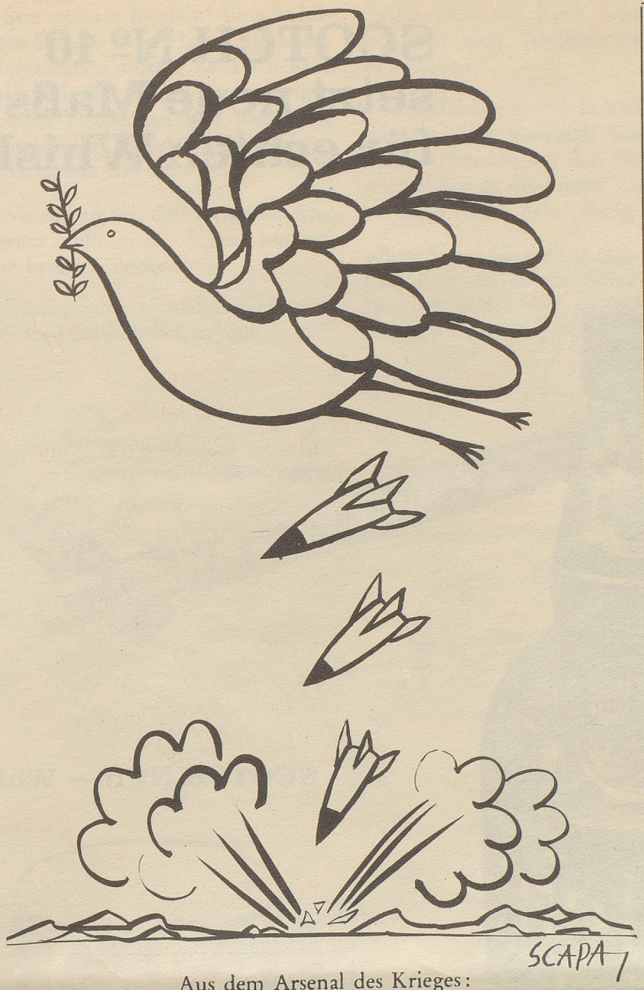
In der Bundesrepublik soll ein wachsendes Unbehagen zu spüren sein wegen den dort arbeitenden Ausländern. Nicht halb so schlimm. Hüten muß man sich in Deutschland nur vor zu vielen Inländern.

*

An seinem 85. Geburtstag wird Picasso von aller Welt mit Lorbeeren bedeckt. Das ist gut so – dann braucht er sich inskünftig nicht mehr mit bluttem Oberkörper photographieren zu lassen. *Röbi*

Was ist Dialektik?

In einem neutralen Staat findet eine Rennfahrt zwischen einem amerikanischen Ford und einem russischen Pobjeda statt. Der amerikanische Wagen erweist sich dabei als überlegen und gelangt bedeutend früher ans Ziel.
Die westliche Presse berichtet: «Ford schlägt Pobjeda um 52 Minuten.»
Der Bericht der Iswestija lautet: «Unser Pobjeda hat sich in der großen internationalen Konkurrenz glänzend bewährt. Er gewann als Zweiter, während das kapitalistische Produkt Ford den vorletzten Platz belegte.» EG



Aus dem Arsenal des Krieges:

Die Mehrzweck-Taube

Bitte an Herrn Saladin

Vorgetragen von Max Mumenthaler

Herr Saladin im Bundeshaus,
der Sultan der Helveter,
wischt eine bitt're Träne ab
und klagt ein wenig später:

«So ist es, wie's der Lessing schreibt,
das Geld hat seine Tücken.
Es ist so leicht wie Licht und Luft
und trotzdem kann's bedrücken.»

«Man trägt es ohne jede Müh',
liegt's da in vollen Säcken.
Doch wird's zu einer schweren Last,
wenn's fehlt an allen Ecken.»

«Man wirft es weg, wenn man es hat,
(Das Geld ist überflüssig!)
man tut als wäre man der Flut
von Herzen überdrüssig.»

«Und hat man's nicht, ist's umgekehrt,
(Das Geld ist unentbehrlich!)
die leeren Hände recken sich
und strecken sich begehrlich.»

.....

Herr Sultan, Euer Schweizervolk
hat eine große Bitte,
sucht zwischen Höhenrausch und Not
die auch vorhand'ne Mitte.

Wer spart und doch nicht geizig ist
beseitigt viele Sorgen.
Sallam aleikum, Saladin,
macht's heut' schon, nicht erst morgen.

Die verworfene Frau–enstimmrechtsvorlage

(im Kanton Zürich)

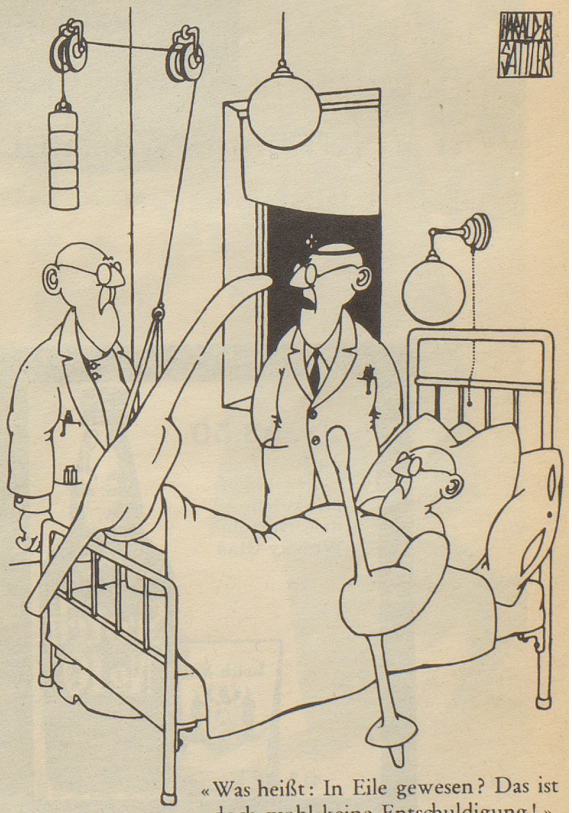
O, Schweizer Frau, du tust mir leid,
dein Weg zum Stimmrecht ist noch weit,
verschüttet durch Harthirngeschiebe
aus Rüfengängen ohne Liebe.

Kaum sichtbar, hat der Schlamm zerstört
aufs neue, was dein Herz begehrt.
Die Politik bleibt Reservat
nur für die Species ‹Mann› im Staat.

Ein femininer Geist, ein reger,
ist für den Adamsapfelträger
besondrer Marke eine Not,
die seine Eigenart bedroht.

Du mußt dich, Eva, nicht erbosen –
die Politik streut keine Rosen.
Einmal wirst du trotz allen Tücken
die Frucht, die bittersüße, pflücken!

Rudolf Nußbaum



«Was heißt: In Eile gewesen? Das ist doch wohl keine Entschuldigung!»